



Kirche und Völkerveriede

Internationaler kirchlicher Abrüstungskongress in Prag

Vom 24. bis 30. August wird in Prag eine kirchliche Weltkonferenz tagen, die der Abrüstungsfrage gewidmet sein soll, und bei der den deutschen Teilnehmern, von denen Reichspräsident Dr. Simons, Professor D. Rade und Prof. Dr. v. Schulze-Gaevernitz als offizielle Redner bestimmt sind, eine wichtige Rolle zufallen wird. Als erste dieser Weltkonferenzen, die bei aller Selbstständigkeit untereinander mannigfach verbunden sind und im wesentlichen von den gleichen Kreisen getragen werden, kennt man die Stockholm von 1925, die bereits durch Errichtung eines kirchlich-sozialen Instituts in Genf und durch eine wissenschaftliche Zeitschrift die Weltarbeit für „praktisches Christentum“ zu organisieren begonnen hat. Man erinnert sich auch der Konferenz von Lausanne, die im vorigen Jahr die durch die Verschiedenheit der geschichtlichen Entwicklung bedingten Unterschiede des Glaubens und der Kirchenverfassung in brüderlichem Geist besprochen hat, um die gemeinsame religiöse Grundlage und damit gegenseitiges Verständnis zu sichern. Eine dritte wichtige Konferenz, die der Missionsarbeit der Kirchen gewidmet war, tagte Ostern dieses Jahres in Jerusalem und brachte die volle Gleichberechtigung der durch die Mission geschaffenen einheimischen Kirchen und den Entschluss zu energischer Anfassung der sozialen und wirtschaftlichen Fragen in den Missionsländern, namentlich in Indien, China und Japan.

Als vierte große Konferenz tritt die für „Freundschaftsarbeit der Kirchen“ in Prag hervor und rundet damit den Kreislauf ab. In ihren Anfängen stammt sie aus den Wochen des Sommers 1914, die dem Weltkrieg unmittelbar vorangingen, und unmittelbar nach dessen Beendigung setzten die Bemühungen wieder ein und führten zu der Weltkonferenz in Kopenhagen im Jahre 1922. An dem weit stärkeren Echo, das die Prager Konferenz zumal in Deutschland findet, kann man ablesen, wie große Fortschritte inzwischen die Verständigung der Völker gemacht hat. Wenn man sieht, wie schwere Mühe es macht, den Willkür und gewissen Politikern irgendein Zugeständnis abzunötigen, so wird man urteilen, daß es durchaus an der Zeit ist, die entscheidende Frage der Friedensgesinnung erneut zu stellen, und die Verantwortlichkeit aller Länder für ihre mutige und energische Bejahung zu gewinnen. Denn wenn nicht die Völker selbst wieder und wieder drängen, so wird das Ziel nicht erreicht werden. Auf diesem Gebiet aber die Führung zu übernehmen, haben die christlichen Kirchen ein unbestreitbares Recht.

Es ist selbstverständlich, daß die Vertreter aus 31 Ländern auch die berechtigten Interessen ihres eigenen Landes außer acht lassen können, und so werden mancherlei Spannungen vorhanden und freundschaftlich zu überwinden sein. Insbesondere wird die Stellung der deutschen Abordnung in Prag nicht ohne Schwierigkeit und Verantwortlichkeit sein. Indes ist ihr der Weg durch die Tatsache vorgezeichnet, daß sich die Mittelmächte in den Friedensverträgen zur Abrüstung bereit erklärt haben auf die Verständigung hin, daß sie der Anfang einer allgemeinen Abrüstung sein werde. Es kann sich daher nur darum handeln, zu erreichen, daß alle Kirchen bei ihren Völkern und Regierungen ihren ganzen moralischen Einfluß für die Uebernahme der gleichen Verpflichtungen auch auf sich selbst einsehen.

Als Abgesandte des Deutschen evang. Kirchenausschusses nehmen an dem Kongress teil Prälat D. Dr. Schöll-Suttgart, Generalsekretär D. Böllner-Münster, Vizepräsident v. Hüppe-Hannover und Gewerkschaftssekretär Streiter-Berlin. Die Gesamtzahl der deutschen Vertreter beträgt 58.

Neueste Nachrichten

Die Beisetzung des Großherzogs Friedrich

Karlsruhe, 16. August. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung aller Kreise und Stände aus dem ganzen Lande erfolgte heute mittag die Beisetzung des verstorbenen Großherzogs Friedrich II. von Baden. In der evangelischen Stadtkirche, in deren Schiff der Sarg aufgebahrt war, fand um 10 1/2 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, an dem die Mitglieder des badischen Hauses, der König von Schweden, die Königin-Witwe Charlotte von Württemberg, die Großherzogin von Luxemburg sowie Vertreter fast sämtlicher deutschen Fürstenhäuser teilnahmen. Ferner befanden sich der Reichsernährungsminister Dietrich-Baden, die gesamte badische Staatsregierung mit dem Staatspräsidenten Dr. Remmelse an der Spitze, das Präsidium des Landtags, zahlreiche Landtagsabgeordnete und Vertreter der weltlichen und geistlichen Behörden aus dem ganzen Lande.

Innenspiegel

Reichspräsident von Hindenburg hat an die deutsche Reichsflotte folgendes Schreiben gerichtet: „Die Schließungen der Flotte, an denen ich teilgenommen habe, haben mich in hohem Maße interessiert und befriedigt. Mit meiner Anerkennung an alle Beteiligten verbinde ich meine besten Wünsche für weitere erfolgreiche Durchführung der kommenden Manöver.“

In Bremen ist am Donnerstag auch das zweite Riesenschiff des Norddeutschen Lloyd, „Bremen“ (46 000 To.), in Gegenwart des Reichspräsidenten glatt von Stapel gegangen.

Die Vorstände der Sozialdemokratischen Partei und der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion haben den sozialistischen Reichsministern eine Rüge erteilt, weil sie im Kabinett für den Bau des Panzerschiffes gestimmt und sich, statt im Einklang mit dem Parteistandpunkt abzulehnen, sich vielmehr auf formal-rechtliche Gründe gestützt haben.

Nach der Deutschen Allg. Ztg. soll Reichsfinanzminister Hilferding (Soz.) die Partei und die Fraktion durch die Zusage von Steuerzugeständnissen beruhigt haben.

In der Kaporbucht südlich Finnland entdeckten russische Kriegsschiffe das britische Unterseeboot E 55, das 1919 von Sowjetschiffen versenkt worden war. Das Boot wurde nach Kronstadt geschleppt.

Im Trauergefolge. Prälat D. Schmitt-Henner hielt die Trauerrede. Nach dem Gottesdienst bewegte sich der Leichenzug durch die dichtgedrängte Menschenmenge durch die Karl-Friedrich-Straße zum Mausoleum im Fasaneergarten des früheren Schlosses, wo unter Gebet des Geistlichen der Sarg in die Gruft gesenkt wurde. Die Landeshauptstadt hatte Trauerschmuck angelegt. Überall wehen auf Halbmaß gefetzte umflorte Fahnen. Die Straßen, durch die sich der Trauerzug bewegte, haben von der Stadtverwaltung einheitlichen Trauerschmuck erhalten.

Badenweiler, 16. Aug. Unter außerordentlich starker Anteilnahme der Badenweilener Bevölkerung, sowie der Feuerwehren, der Turn- und Gesangsvereine, des ganzen Markgräfler Landes wurde gestern abend unter den Klängen eines Trauermarsches und unter dem Geläute der Kirchenglocken die sterbliche Hülle des ehemaligen Großherzogs Friedrich II. von Baden nach Karlsruhe überführt.

Gegen die Lasten der Rheinlandmanöver

Berlin, 16. Aug. Die demnächst in der Eifel stattfindenden Manöver der französischen und englischen Besatzungstruppen bringen für eine ganze Reihe von Orten außergewöhnlich starke Belastungen mit sich. So wird Prüm in der Eifel in der Zeit vom 24. August bis zum 10. September als Einquartierung erhalten: 10 Generale, darunter den kommandierenden französischen und einen englischen General, 100 Offiziere, 100 Unteroffiziere und 250 Mann, sowie einen Autopark. Angesichts dieser starken Belastung sahen die Stadtverordneten eine Entschlüsselung, in der sie auf die wochenlange starke Belastung hinweisen, die von der Bevölkerung nicht getragen werden könne, weil die geringe Quartiererschädigung auch nicht entfernt die Unkosten deckt. Die Stadtverordneten verlangen, daß das Reich schnellstens einschreite.

Einberufung des thüringischen Landtages

Weimar, 16. August. Die sozialdemokratische Fraktion, der sich der Abgeordnete der Volksrechtspartei und der Demokraten angeschlossen, haben die vorzeitige Einberufung des Landtages verlangt, damit über ihren Antrag der Auflösung des Landtags und der Mißtrauenserklärung gegen die Regierung abgestimmt werde. Der Mißtrauensantrag gründet sich darauf, daß die Regierung es abgelehnt hat, den wegen Falschheids verurteilten früheren Oberstaatsanwalt Frieders, der nach Wien geflüchtet ist, zu begnadigen.

Stapellauf der „Europa“

Hamburg, 16. August. Gestern nachmittag lief auf der Werft von Blohm und Boff der eine der für den Norddeutschen Lloyd in Bremen erbauten zwei neuen Riesendampfer vom Stapel. Die Taufrede hielt der amerikanische Botschafter Dr. Schurmann, der u. a. darauf hinwies, daß dies jüngste, „Europa“ benannte Schiff zur weiteren engeren Verbindung zwischen Bremen-Deutschland und Neuport-Amerika bestimmt und an Bruttoregistertonnenzahl (46 000) fast noch einmal so groß sei wie der derzeit größte deutsche Ozeandampfer „Kolumbus“, der ebenfalls dem Lloyd gehört. Nach der Taufe glitt das Riesenschiff unter dem Jubel der unübersehbaren Zuschauermenge majestätisch ins Wasser. Hierauf fand im Verwaltungsgebäude der Werft Blohm und Boff ein Empfang statt, dem u. a. Admiral Jenker und Hauptmann Röhl nebst Gattin anwohnten.

Der neue Schnelldampfer wird den Weg nach Neuport von Bremen aus in sechs Tagen und von den Häfen im Kanal aus in fünf Tagen zurücklegen. Das Schiff ist, wie Schurmann in der Taufrede sagt, nach amerikanischer Ausdrucksweise „das letzte Wort“ d. h. die nicht mehr zu überbietende Leistung im Schiffbau.

Der Papst gegen die weltliche Eitelkeit

Rom, 16. Aug. Im Konsistoriumsaal im Vatikan wurden gestern die Dekrete über die Tugend der Seligen Fra-Sinetti, der italienischen Gründerin des Ordens der Schwestern der heiligen Dorothea, und des Seligen Kapuzinermonchs Conrad aus Bayern verlesen. Der Feier wohnten der Papst, die Karoline Frühwirth und Berde, der Gesandte Bayerns beim heiligen Stuhl und zahlreiche Vertreter des Kapuzinerordens und des Ordens der Schwestern der heiligen Dorothea bei. Nach der Verlesung der Dekrete hielt der Papst, die Karoline Frühwirth und Berde, der Gesandte Seligen prius und daran erinnerte, daß Conrad seinen Reichtum und sein Haus im Stich gelassen habe, um sich dem strengen Leben eines Mönchs zu widmen, was ein Beispiel für diejenigen sein sollte, die Reichtümern und Vergnügen nachjagen. Die Frauen sollten sich in der Seligen Fra-Sinetti ein Beispiel nehmen. Bedauerlicherweise biete die Frau heute ein Schauspiel, das Kummer bereite, scheint es doch, als wolle sie der Schamhaftigkeit, des kostbarsten Gesichts Gottes völlig vergessen. Die Eitelkeit verdunkle alle Gedanken an das Gute.

Verchiebung der Veröffentlichung des Flottenabkommens

Paris, 16. August. Wie Havas mitteilt, wird „aus Gründen diplomatischer Zweckmäßigkeit“ die Veröffentlichung des französisch-englischen Flottenabkommens voraussichtlich einen gewissen Aufschub erfahren, damit den ausländischen Regierungen, denen das Abkommen mitgeteilt wurde, Zeit zu Meinungsäußerungen gegeben werde.

Württemberg

Stuttgart, 16. August.

Entwurf eines Gesetzes über die Herkunftsbezeichnung des Hopfens. Auf Veranlassung des Württ. Wirtschaftsministeriums hat der Württ. Industrie- und Handelstag zu dem auf Antrag Bayerns dem Reichsrat vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Herkunftsbezeichnung des Hopfens Stellung genommen und dabei nach eingehenden Erhebungen in allen beteiligten einheimischen Kreisen, d. h. also innerhalb der Brauindustrie, in den Kreisen der Hopfenpflanzer und des Hopfenhandels, auch im Hinblick auf die zu erwartenden nachteiligen Folgen für den Hopfenhandel ihres Bezirks den Entwurf als nicht geeignet abgelehnt. Gegen die Einführung der Herkunftsbezeichnung des Hopfens werden jedoch keine Einwendungen erhoben.

Stuttgart, 16. August. Ein 25 000-Markgewinn nach Stuttgart. Bei der heutigen Lotterieziehung fielen auf das Los 10 323 25 000 Mark. Die Gewinner der ersten Abteilung wohnen in Frankfurt a. M., die der zweiten in Stuttgart.

Turn- und Spiekkurse für Lehrer und Lehrerinnen. An der Landesturnanstalt wird vom 8. bis 22. September für Lehrer, vom 24. September bis 13. Oktober für Lehrerinnen (einschließlich Fachlehrerinnen) je ein Lehrgang für Turnen und Spiel abgehalten.

Aus dem Lande

Böblingen, 16. August. Notlandung eines Böblinger Flugzeugs im besetzten Gebiet. Zwischen Günsheim und Bichsheim mußte das Flugzeug D 1381 der Fliegerschule Böblingen-Stuttgart, das sich auf dem Flug von Frankfurt nach Mannheim befand, unmittelbar an der Gemarkungsgrenze notlanden. Bei der Landung brach der Propeller. Am Steuer saß ein Flugschüler amerikanischer Nationalität. Als das Flugzeug nach Darmstadt abtransportiert werden sollte, wurde es in Groß-Gerau vom französischen Gendarmerieposten angehalten. Der Pilot setzte sich darauf mit dem amerikanischen Konsulat in Frankfurt in Verbindung, worauf nach längerer Verhandlung das Flugzeug zum Abtransport freigegeben wurde. Dieser Vorfall beweist abermals, unter welchen Gefahren die deutsche Luftfahrt im besetzten Gebiet noch zu leiden hat.

Marktgröningen, 16. Aug. Der Marktgröninger Schäferlauf findet wie üblich in Verbindung mit dem Krämer-, Holz-, Zwiebel- und Fahmarkt am Freitag, den 24. August — Bartholomäustag — statt. An diesem Schäferlauf steht ein historischer Festzug aus dem Mittelalter mit dem Grafen von Gröningen, seinen Reifigen und Schäfern im Mittelpunkt.

Omnibus, 14. August. Gegen die Schranken einer Brücke gefahren. Ein Stuttgarter Auto, von Ombund kommend, fuhr auf die Abshrankung neben der Eisenbahnbrücke. Die Schranke mit dem Eisenbahnschienenposten und

Das Haus der eleganten Herren-, Burschen-, Knaben-, Sport-Bekleidung

Stoffausschnitt



Gebr. Wilhelm

Pforzheim - Westliche 29

Schweinepreise. Murrhardt: Milchschweine 17-27 M. - Niederstetten: Saugschweine 20-28 M. - Oberstulzheim: Milchschweine 20-29 M. das Stück.

Kartoffelgroßmarkt Stuttgart, 16. August. Zufuhr auf dem Leonhardplatz 200 Zentner. Preis 6.50-7 M für 1 Zentner.

Bestwechfel. Das Allgäuer Heberlandwerk bei Durlach ist an die Stadt Rempfen übergegangen, die dieses bedeutende Cigarettenwerk mit dem der Stadt vereinigt.

Das Wetter

Die Wirkung von Randstörungen der nördlichen Depression läßt allmählich nach. Für Samstag und Sonntag ist wieder zeitweilig aufhellendes und vorwiegend trockenes Wetter.

Zur Aufklärung!

Unter den Kopfwaschpulvern, welche alle Haare wunderbar verschönern, findet man nur ein Mittel (Helipon), das die Waschportionen bequem abgeteilt hat. Die Packung „Für langes Haar“ enthält stets 2 Einzelwaschungen und die „Für Babikopf“ stets 3 abgeteilte Portionen. Letztere eignet sich auch für Herren und Kinder. — Die großen Vorteile des Helipons (Preis 30 Pfg.) sollten auch Sie sich zu Nutzen machen und künftig beim Einkauf ausdrücklich „Helipon“ verlangen.

Kirchenkonzert in der ev. Stadtkirche. Am Montag den 20. August, abends 8 1/2 Uhr, veranstalten der Konzertfänger Adolf Harlach (Tenor) und der Organist der Stuttgarter Schloßkirche Manfred Schütz ein Kirchenkonzert. Die Vortragsfolge, die in feinsinniger Weise Werte alter und neuerer Meister der Kirchenmusik zusammenstellt, verspricht den Zuhörern eine Stunde edlen Genusses; zumal den beiden ausführenden Künstlern ein ausgezeichnete Ruf vorausgeht. Die Kritik rühmt besonders die äußerst wohlklingende, ausgeglichene Stimme des Sängers und die hohe technische Meisterschaft und das stilistische Feingefühl des Organisten.

„Gasthaus zur Rose“

Samstag u. Sonntag



Mehlsuppe

wozu freundlichst einladet

früh Krauß.

Mit meiner SINGER

und deren Apparaten kann ich mir die entzückendsten Kleidungsstücke selbst anfertigen



KOSTENLOSE ANLEITUNG

im Nähen, Sticken und Stopfen sowie in der Handhabung der Apparate wird bereitwilligst in jedem Singer-Laden erteilt

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT Pforzheim, Industriehaus, Leopoldsplatz

Für die Reise und Badezeit!

Bade-Mäntel in eleganten Ausführungen
Bade-Tücher in allen Größen
Bade-Anzüge für Damen und Herren
Frottier-Handtücher in allen Preislagen
Bademantel-Stoffe zum selbstanfertigen, einfarbig und in aparten Mustern

* Riesige Auswahl in allen Abteilungen *

Sport-Stoffe in allen Webarten
Künstlerdruckstoffe in großer Ausmusterung
Washseide Rohseide einfarbig und in herrlichen Mustern
Wachsamte glatt, kariert, Indanthrenfarbig
Gminderlinnen in ca. 40 Farben stets lagernd

Woldecken, Reisedecken, Kamelhaardecken

Größtes Stoffspezialhaus

SOMMER

Westliche Karl-Friedrichstr. 27 PFORZHEIM gegenüber dem Schauspielhaus

Durch gemeinsamen Großeinkauf mit 110 deutschen Kaufhäusern vorteilhaftester Einkauf, welcher meinen werten Kunden voll und ganz zugute kommt!

Zum Sommerkleid



Die passenden farbigen

SALAMANDER

DAS ERZEUGNIS DER GRÖSSTEN DEUTSCHEN SCHUH-FABRIK ALLEINVERKAUF

Schuhhaus Lutz

Wilhelmstraße 27 neben Gasthof zur Sonne

Reparaturwerkstätte



Pfannkuch

Eine Delikatesse ist unser neues

Gauerkraut

(selbst eingeschnitten) 35 Pf

mit vorzüglichem bayerischen

Rauchfleisch

ohne Rippen 1.60 RM

Tomaten

schöne glatte Früchte 30 Pf

5% Rabatt

Pfannkuch

1 oder 2 un möblierte Zimmer

mit Küche zu mieten gesucht. Angebote erbeten unter D 33 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Verloren

eine längliche Brosche mit Brillanten u. Perlen Abzugeben gegen gute Belohnung im Hotel Klump.

Verloren 3 Bücher Ryber-Märchen, 1 Eichendorff- u. 1 Stormliederbuch in grauseidenem Nek, Samstag abend. Abzugeben im Hotel Klump.

Musik-Verein heute Probe für Jünglinge.

Visitkarten

liefert in kürzester Frist die Buchdruckerei ds. Bl.

Landes-Kurtheater

Direktion: Steng-Krauß. Fernsprecher 135.

Anfang jeweils 8 Uhr.

Freitag den 17. August Dreimäderlhaus

Singspiel in 3 Akten von Franz Schubert

Samstag den 18. August Die Zirkusprinzessin

Operette in 3 Akten von Emmerich Kálmán

Sonntag den 19. August Schwarzwaldmädel

Operette in 3 Akten von Leon Jessel.

Die letzten Lose!

Waren-Lotterie

Veranstaltet vom Arbeiter-Samariterbund 17. Kreis (Baden)

Ziehung am Samstag

Preis 50 Pfg.

Lose sind zu haben in der Tagblatt-Geschäftsstelle.

Am besten und billigsten

jetzt Westliche 13-15

kaufen Sie

Ausstauer-Artikel - Baumwollwaren
Damen-Kleiderstoffe
Seiden-Stoffe - Herren-Anzugstoffe

CARL SCHEU

Telephon 3992

Pforzheim

Telephon 3992

Das Haus der Stoffe

